

# Mit Kelle und Signalweste

## Zehn neue Schülerlotsen an der Franz-von-Agliardis-Schule

**Teisendorf.** Zehn neue Schülerlotsen haben aus der Hand von Rektorin Michaela Märzendorfer und Lehrer Michael Schmid ihre Einsatzpässe bekommen. Die Rektorin freute sich: „Wir sind stolz auf euch, weil ihr eure Zeit opfert und auf die Grundschüler aufpasst, dass sie auf ihrem Schulweg sicher über die Straße kommen.“

Die neuen Helfer kommen aus den Klassen 7aM, 7b und 8aM. Mit den zwei Lotsen, die bereits in der Corona-Zeit ausgebildet worden sind, hat die Schule jetzt zwölf aus der Mittelschule. In drei Doppelstunden haben Werner Stanggasinger und Matthias Roth von der Verkehrspolizei die Schulweghelfer ausgebildet. Es folgte eine schriftliche Prüfung.

Ab sofort stehen sie ausgerüstet mit Signalwesten und Kelle jeweils zu zweit an den Fahrbahnübergängen in der Poststraße und Marktstraße. Die Einsatzzeiten sind in einem Einsatzplan von Lehrer Schmid geregelt: 11.20, 12.20 und 13.05 Uhr. „Seit wir die Schülerlotsen haben, haben wir noch keinen Unfall auf dem Schulweg gehabt“, betont Rekto-



**Die Schülerlotsen der Franz-von-Agliardis Grund- und Mittelschule** zusammen mit Rektorin Michaela Märzendorfer (2. von rechts) und Lehrer Michael Schmid (hinten, Mitte).  
– Foto: Monika Konnert

rin Märzendorfer und Lehrer Michael Schmid ergänzt: „Es ist gar nicht so einfach, Schülerlotsen zu finden.“ Immer weniger Eltern würden sich dafür aus Zeitmangel zur Verfügung stellen. Deshalb sei man stolz, dass sich immer wieder Schüler finden, die sich dieser verantwortungsvollen Aufgabe stellen. Diese Tradition wolle man in der Teisendorfer Mittelschule auf-

rechterhalten. Auf die Frage, warum sie das tue, antwortet die neue Schülerlotsin Lena spontan: „Weil es Spaß macht, kleineren Schülern zu helfen. Ich möchte mal Erzieherin werden.“ Und ihre Freundin Alina, die auch dabei ist, meint, dass auch ihre Mutter schon Schülerlotsin gewesen sei und sie das jetzt auch gerne machen will. Für Noah ist es wichtig,

dass die Kinder sicher über die Straße kommen. Dazu will er seinen Beitrag leisten. Alle sind mit Feuereifer dabei.

Weil dieses Ehrenamt für Schüler, Eltern und die ganze Gemeinde so wichtig ist, wird es später bei den Abschlussfeiern der Schule entsprechend gewürdigt und im Zeugnis lobend erwähnt. – kon